
GERMANISTIK - BASISMODUL LINGUISTIK

1. AUFBAU DES BASISMODULS

Das Basismodul Linguistik beinhaltet die **d r e i Lehrveranstaltungen** Morphologie und Syntax (s. 1.1), Phonetik, Phonologie, Orthografie (s. 1.2) und Semantik und Pragmatik (s. 1.3).

1.1 MORPHOLOGIE UND SYNTAX

Gegenstand dieser Lehrveranstaltung ist die deutsche Morphologie (d.h. der Teilbereich der Linguistik, der sich mit der internen Struktur von Wörtern beschäftigt) und Syntax (d.h. die linguistische Beschreibung und Analyse von Sätzen) in deskriptiver und theoretischer Perspektive unter Berücksichtigung diachroner und variationslinguistischer Aspekte.

1.2 PHONETIK, PHONOLOGIE, ORTHOGRAFIE

Diese Lehrveranstaltung beschäftigt sich vor allem mit den linguistischen Teildisziplinen der Phonetik und Phonologie. Während der Gegenstand der Phonetik die artikulatorische Beschreibung und physikalische Messung der Laute unabhängig ihres Sprachsystems ist, stehen in der Phonologie die lautlichen Strukturen als Einheiten im System einer Einzelsprache im Vordergrund. Die Erkenntnisse dieser eher theoretischen Überlegungen und Modellierungen werden anschließend auf den Themenbereich der Orthografie übertragen und es wird untersucht, wie/inwiefern sich Regeln der Rechtschreibung auf grammatische Grundlagen rückbeziehen lassen. Hier entstehen Berührungspunkte mit der Phonologie, aber auch der Morphologie und Syntax.

1.3 SEMANTIK UND PRAGMATIK

Mit der Semantik und der Pragmatik stehen zwei linguistische Beschreibungsebenen zur Verfügung, die sich mit der Bedeutung von sprachlichen Ausdrücken beschäftigen. Gegenstandsbereich der Semantik ist die Beschreibung und formale Rekonstruktion der wörtlichen Bedeutung sprachlicher Ausdrücke. Alle weiteren Bedeutungsanteile fallen streng genommen nicht in den Bereich der Semantik, sondern ergeben sich aus konkreten Verwendungen der Ausdrücke, wodurch sie zu Untersuchungsgegenständen der Pragmatik werden.

2. STUDIENLEISTUNGEN

In **jeder** der **drei** Veranstaltungen wird die **Studienleistung** (= **je 3** Credit Points) über die **Bearbeitung von Übungsaufgaben** zur Einübung der in der Veranstaltung gelehrt analytischen Methoden und theoretischen Konzepte erbracht. Die Lehrenden der Veranstaltung informieren über genaue Anforderungen.

3. ABSCHLUSS DES MODULS

Die **Modulprüfung** besteht aus einer dreistündigen (= **180 Minuten**) **benoteten Modulklausur** (= **1** Credit Point), die die Inhalte **aller drei Veranstaltungen** (s. Abschnitt 1) prüft.

Die Klausur wird in **jedem Semester** angeboten.

4. LEHRANGEBOT

Bei der Modulklausur handelt es sich um eine **Zentralklausur**, d.h. die Teilnahme an der Klausur und deren Inhalte sind **nicht an den Besuch einer konkreten Veranstaltung** aus 1.1 bis 1.3 gebunden. Alle **drei Veranstaltungen** werden **in jedem Semester angeboten**. Unabhängig davon, bei welcher Lehrenden oder welchem Lehrendem und in welchem Semester die Teilnahme erfolgt, ist der Modulabschluss über die Modulklausur möglich.

5. TUTORIEN

Begleitend zu den drei Lehrveranstaltungen aus 1.1. bis 1.3 werden **Tutorien** angeboten. Der **Besuch** der Tutorien ist **nicht verpflichtend**, wird aber dennoch sehr **empfohlen**. Die Tutorien wiederholen - **ausgerichtet auf die Modulklausur und weniger auf die konkrete Lehrveranstaltung** - die **klausurrelevanten Inhalte**. Die Tutorien können (beliebig oft und beliebig regelmäßig) **parallel zu den Lehrveranstaltungen**, aber auch erst **nach Besuch der Lehrveranstaltung im Semester** der Teilnahme an **der Modulklausur** besucht werden.

6. ANMELDUNG ZUR MODULKLAUSUR

Die **Anmeldung zur Modulabschlussklausur** erfolgt über das **eKVV**, d.h. **im eKVV des jeweiligen Semesters** findet sich ein '**Veranstaltungs**'eintrag zur **Modulklausur**. Die Anmeldung erfolgt auf die gleiche Weise wie zu (üblichen) Lehrveranstaltungen.

8. ANSPRECHPARTNER*IN

Bei weiteren **Fragen**, die sich **nicht mithilfe dieser Information beantworten lassen**, wenden Sie sich bitte an Frau Anna Kutscher (anna.kutscher@uni-bielefeld.de).